

# HP OpenView AssetCenter

Softwareversion: 5.0

---

Integration mit Softwareverteilungsprogrammen

Build-Nummer: 50



# Juristische Hinweise

## *Garantien*

Die einzigen Garantien, die in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von HP in Anspruch genommen werden können, sind in den offiziellen, im Lieferumfang von Produkten und Dienstleistungen enthaltenen Garantien aufgeführt.

In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können in keiner Weise als zusätzliche Garantie ausgelegt werden.

HP übernimmt keine Verantwortung für technische bzw. redaktionelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

## *Hinweis bezüglich der Nutzungseinschränkung*

Die vorliegende Software ist vertraulich.

Für den Besitz, die Verwendung und die Vervielfältigung dieser Software ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich.

In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Software, die Software begleitende Dokumentationen sowie zu kommerziellen Zwecken verfasste technische Dokumentationen gemäß den im standardmäßigen Lizenzvertrag von HP enthaltenen Bedingungen für die Verwendung durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen.

## *Copyrights*

© Copyright 1994-2006 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

## *Marken*

- Adobe®, Adobe Photoshop® and Acrobat® are trademarks of Adobe Systems Incorporated.
- Corel® and Corel logo® are trademarks or registered trademarks of Corel Corporation or Corel Corporation Limited.
- Java™ is a US trademark of Sun Microsystems, Inc.
- Linux is a U.S. registered trademark of Linus Torvalds
- Microsoft®, Windows®, Windows NT® and Windows® XP are U.S. registered trademarks of Microsoft Corporation.
- Oracle® is a registered US trademark of Oracle Corporation, Redwood City, California.
- UNIX® is a registered trademark of The Open Group.

# Inhaltsverzeichnis

Einführung . . . . .	11
Was beinhaltet die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen? . . . . .	11
An wen richtet sich die Integration von AssetCenter mit Softwareverteilungsprogrammen? . . . . .	12
Welche Softwareverteilungsprogramme können mit AssetCenter integriert werden? . . . . .	12
Zum Inhalt dieses Handbuchs . . . . .	12
Zum Aufbau dieses Handbuchs . . . . .	13
Schreibweisenkonventionen . . . . .	14
I. Integration mit LANDesk Management Suite . . . . .	17
Kapitel 1. Grundlagen . . . . .	19
Wie sieht der Softwareverteilungsprozess aus? . . . . .	19
Wichtigste Tabellen der Softwareverteilung . . . . .	25
Kapitel 2. Einrichtung der Komponenten . . . . .	27
AssetCenter . . . . .	27
LANDesk Management Suite . . . . .	29
Enterprise Discovery . . . . .	29
Connect-It . . . . .	29

AssetCenter Server . . . . .	30
<b>Kapitel 3. Erstellung und Aktualisierung von Referenzinformationen . . . . .</b>	<b>31</b>
Zielcomputer . . . . .	31
Verteilungspakete und Skripte . . . . .	32
Verteilungsmethoden . . . . .	33
<b>Kapitel 4. Verteilung von Softwarepaketen oder Skripten . . . . .</b>	<b>35</b>
Geplante Aufgaben in AssetCenter erstellen . . . . .	35
Geplante Aufgaben an LANDesk Management Suite übertragen . . . . .	37
Übertragung von geplanten Aufgaben an LANDesk Management Suite prüfen . . . . .	37
Ausführung von geplanten Aufgaben durch LANDesk Management Suite prüfen . . . . .	38
<b>II. Integration mit anderen Softwareverteilungsprogrammen . . . . .</b>	<b>41</b>
<b>Kapitel 5. Anpassung der Integration mit LANDesk Management Suite an andere Softwareverteilungsprogramme . . . . .</b>	<b>43</b>
Prozess anpassen . . . . .	43
Connect-It-Szenarien anpassen . . . . .	43
AssetCenter Server-Module anpassen . . . . .	44
<b>III. Anhänge . . . . .</b>	<b>45</b>
<b>A. Glossar . . . . .</b>	<b>47</b>
Verteilungsmethode . . . . .	47
Verteilungspaket . . . . .	48
Skript . . . . .	48
Geplante Aufgabe . . . . .	48
<b>B. Weiterführende Informationen . . . . .</b>	<b>49</b>

Menüs und Registerkarten . . . . .	49
Symbole der Symbolleiste . . . . .	52
Optionen der Benutzeroberfläche . . . . .	52
Tabellen . . . . .	52
Abhängigkeiten zwischen den Tabellen . . . . .	53
Aufzählungen . . . . .	54
Berechnete Felder . . . . .	55
Zähler . . . . .	55
Aktionen und Assistenten . . . . .	55
Module von AssetCenter Server . . . . .	56
<i>Systemdaten</i> und <i>Geschäftsdaten</i> . . . . .	57
Berichte und Formulare . . . . .	58
API . . . . .	58
Ansichten . . . . .	58
Weitere Dokumente . . . . .	58
Workflow-Modelle . . . . .	60
 Index . . . . .	 61



---

# Abbildungsverzeichnis

1.1. Prozess bei Verwendung von Enterprise Discovery zum Inventarisieren von Computern . . . . .	22
1.2. Prozess der Softwareverteilung bei Verwendung von LANDesk Management Suite zum Inventarisieren von Computern . . . . .	25
1.3. Tabellen der Softwareverteilung . . . . .	26



---

# Tabellenverzeichnis

2.1. Modul <i>Softwareverteilung</i> - Nutzungslizenz erforderlich . . . . .	28
B.1. Menüs und Registerkarten - Liste . . . . .	49
B.2. Tabellen - Liste . . . . .	53
B.3. Abhängigkeiten zwischen Tabellen - Tabelle . . . . .	54
B.4. Aufzählungen - Liste . . . . .	54
B.5. Aktionen und Assistenten - Liste . . . . .	56
B.6. Weitere Dokumente - Liste . . . . .	59



---

# Einführung

---

## Was beinhaltet die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen?

Im Rahmen einer Integration dieses Typs kommt AssetCenter folgende Aufgabe zu:

- 1 *Erstellung* der geplanten Aufgaben

---

 Anmerkung:

Geplante Aufgaben dienen dazu, Softwarepakete auf eine Gruppe ausgewählter Zielcomputer zu verteilen oder darin Skripte auszuführen.

- 
- 2 *Ausführung* der in AssetCenter definierten geplanten Aufgaben über das Softwareverteilungsprogramm.

---

## An wen richtet sich die Integration von AssetCenter mit Softwareverteilungsprogrammen?

Die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen wird von den für die Verteilung von Software zuständigen Mitgliedern des EDV-Teams verwendet.

---

## Welche Softwareverteilungsprogramme können mit AssetCenter integriert werden?

Zu unterscheiden sind:

- *Programme, deren Integration von HP vorbereitet wurde*  
Derzeit ist das Programm LANDesk Management Suite standardmäßig integriert.  
Die Liste der standardmäßig in AssetCenter integrierten Softwareverteilungsprogramme wird in Zukunft weiter ausgebaut.
- *Programme, die vom Kunden angepasst und integriert werden können*  
Sie haben die Möglichkeit, AssetCenter mit anderen Programmen zu integrieren, indem Sie einen der Standardprozesse und die zugehörigen Komponenten an dieses Programm anpassen.

---

## Zum Inhalt dieses Handbuchs

### Teil Integration mit LANDesk Management Suite

#### **Kapitel Grundlagen**

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Prinzipien der Integration von AssetCenter mit LANDesk Management Suite: Beschreibung des Verteilungsprozesses, Liste der Haupttabellen, die zur Verteilung der Software herangezogen werden.

#### **Kapitel Einrichtung der Komponenten**

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die für die Integration von AssetCenter mit LANDesk Management Suite erforderlichen Komponenten eingerichtet

werden: AssetCenter, LANDesk Management Suite, Enterprise Discovery, Connect-It sowie AssetCenter Server.

### **Kapitel Erstellung und Aktualisierung von Referenzinformationen**

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie die Referenzinformationen erstellt und aktualisiert werden: Zielcomputer, Verteilungspakete und Skripte, Verteilungsmethoden.

### **Kapitel Verteilung von Softwarepaketen oder Skripten**

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein Softwarepaket oder ein Skript verteilt wird: Erstellung, Übertragung und Ausführung der geplanten Aufgaben.

## Teil Integration mit anderen Softwareverteilungsprogrammen

### **Kapitel Anpassung der Integration mit LANDesk Management Suite an andere Softwareverteilungsprogramme**

In diesem Kapitel wird dargelegt, wie der Standardprozess zur Integration von AssetCenter und LANDesk Management Suite geändert wird und die Connect-It-Szenarien angepasst werden.

## Teil Anhänge

### **Anhang Glossar**

Im Glossar finden Sie Definitionen zu den wichtigsten Begriffen im Zusammenhang mit der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen.

---

## Zum Aufbau dieses Handbuchs

Im Folgenden sind mögliche Ansätze zum Lesen dieses Handbuchs aufgeführt, wobei das Profil des Lesers berücksichtigt wurde. Bei dem beschriebenen Beispiel geht es um die Integration mit LANDesk Management Suite:

### Für die Integration mit LANDesk Management Suite zuständige Person

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 19]
- 2 Kapitel Einrichtung der Komponenten [Seite 27]

## Für die Aktualisierung der Referenzinformationen zuständige Person

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 19]
- 2 Kapitel Erstellung und Aktualisierung von Referenzinformationen [Seite 31]

## Für die Erstellung geplanter Aufgaben zuständige Person

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 19]
- 2 Kapitel Verteilung von Softwarepaketen oder Skripten [Seite 35]

## Für die Anpassung der Integration mit LANDesk Management Suite zuständige Person

- 1 Kapitel Grundlagen [Seite 19]
- 2 Kapitel Einrichtung der Komponenten [Seite 27]
- 3 Kapitel Erstellung und Aktualisierung von Referenzinformationen [Seite 31]
- 4 Anhang Glossar [Seite 47]
- 5 Kapitel Verteilung von Softwarepaketen oder Skripten [Seite 35]

---

## Schreibweisenkonventionen

Nachstehend finden Sie alle in diesem Handbuch verwendeten Schreibweisenkonventionen:

Konvention	Beschreibung
Code Java Script	Beispiel für einen Code oder Befehl
Feste Schriftart	DOS-Befehl, Funktionsparameter oder Datenformatierung
...	Ausgelassener Teil eines Codes oder Befehls
Anmerkung:	Hinweis zur Information
Zusätzliche Informationen...	
<b>WICHTIG:</b>	Wichtige Informationen für den Benutzer
Hier ist Vorsicht geboten...	
<b>TIPP:</b>	Tipps und Tricks
Verwendungstipps...	

---

Konvention	Beschreibung
<b>WARNUNG:</b> Warnung	Informationen von großer Bedeutung für den Benutzer
<b>Objekt</b>	Objekt der grafischen Oberfläche von AssetCenter: Menü, Menüeintrag, Registerkarte oder Schaltfläche.

Darüber hinaus gelten folgende Konventionen:

- Arbeitsschritte, die in einer bestimmten Reihenfolge auszuführen sind, werden in Form einer nummerierten Liste vorgegeben. Beispiel:
  - 1 Erster Schritt
  - 2 Zweiter Schritt
  - 3 Dritter und letzter Schritt
- Alle Abbildungen und Tabellen sind durchnummeriert, und zwar nach dem Kapitel, in dem sie vorkommen und in der Reihenfolge ihres Erscheinens. Die vierte Tabelle des zweiten Kapitels trägt also beispielsweise die Kennung **Tabelle 2-4**.



---

# I Integration mit LANDesk Management Suite



# 1 Grundlagen

---

## Wie sieht der Softwareverteilungsprozess aus?

Zur Durchführung der Computerinventur können unterschiedliche Programme eingesetzt werden:

- Enterprise Discovery
- LANDesk

Je nach dem für die Computerinventur eingesetzten Programm weist der Softwareverteilungsprozess geringfügige Unterschiede auf.

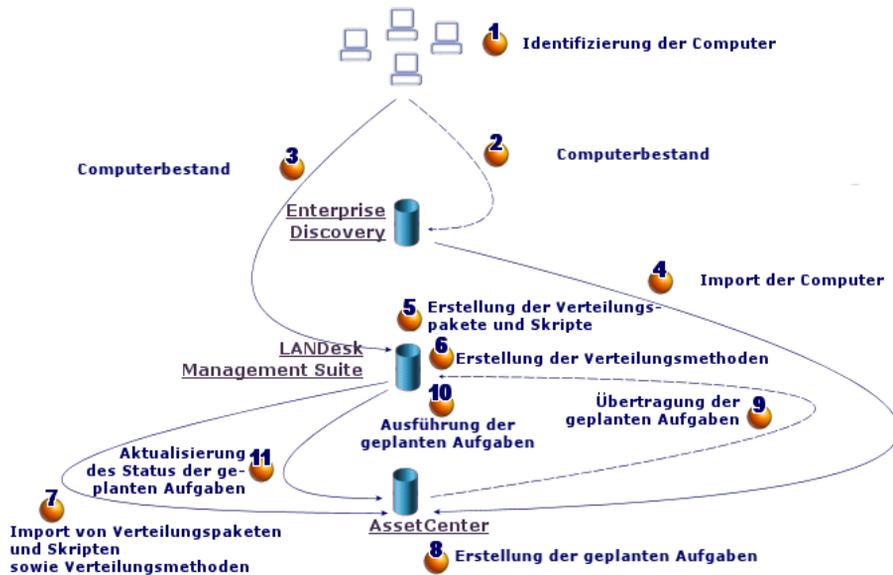
## Prozess bei Verwendung von Enterprise Discovery

Der Softwareverteilungsprozess umfasst folgende Schritte:

Schritt	Zu verwendende Komponente	Häufigkeit der Verwendung
<p><b>1</b></p> <p>Potentielle Zielcomputer identifizieren</p>	<p><i>Agent LANDesk Management Suite</i> ist auf jedem Computer installiert: Der Agent weist jedem Computer eine eindeutige Kennung zu.</p> <p>Diese Kennung dient dazu, die Computer in den LANDesk Management Suite-, AssetCenter- und Enterprise Discovery-Datenbanken auf die gleiche Art und Weise zu identifizieren.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>In AssetCenter wird die Computerkennung im Feld <b>Softwareverteilungskennung</b> (SWDID) gespeichert.</p>	Einmal für jeden neuen Computer
<p><b>2</b></p> <p>Computer in der LANDesk Management Suite-Datenbank deklarieren</p>	<p><i>LANDesk Management Suite</i>: Die Anwendung zählt alle Computer, auf denen der LANDesk Management Suite-Agent eingerichtet wurde.</p> <p>Damit auf dem Computer eine geplante Aufgabe ausgeführt werden kann, muss der Computer in LANDesk Management Suite gezählt worden sein.</p>	Einmal für jeden neuen Computer, automatisch
<p><b>3</b></p> <p>Computerinventur mit Enterprise Discovery</p>	<p><i>Enterprise Discovery</i>: Diese Anwendung dient zum Inventarisieren von Computern.</p> <p>Die so inventarisierten Computer können in AssetCenter importiert und bei der Erstellung von geplanten Aufgaben ausgewählt werden.</p>	Regelmäßig und möglichst automatisch, um zu gewährleisten, dass die Liste der Computer auf dem neuesten Stand ist
<p><b>4</b></p> <p>Computer in die AssetCenter-Datenbank importieren</p>	<p><i>Connect-It</i>: Szenario <code>edac.scn</code>.</p> <p>Der Import kann zum Hinzufügen und Aktualisieren neuer Computer, nicht aber zum Entfernen von Computern, die nicht mehr in der Enterprise Discovery-Datenbank vorhanden sind, aus der AssetCenter-Datenbank verwendet werden.</p>	Regelmäßig und automatisch, um zu gewährleisten, dass die Liste der Computer auf dem neuesten Stand ist
<p><b>5</b></p> <p>Verteilungspakete und Skripte erstellen</p>	<p><i>LANDesk Management Suite</i></p>	Einmal für jedes neue Verteilungspaket oder Skript
	<i>LANDesk Management Suite</i>	Einmal für jede neue Verteilungsmethode

Schritt	Zu verwendende Komponente	Häufigkeit der Verwendung
6		
Verteilungsmethoden erstellen		
7	<i>Connect-It</i> : Szenario <code>LDUpdateRepository.scn</code> . Der Import kann zum Hinzufügen und Aktualisieren neuer Verteilungspakete und Skripte, nicht aber zum Entfernen von Verteilungspaketen oder Skripten, die nicht mehr in der LANDesk Management Suite-Datenbank vorhanden sind, aus der AssetCenter-Datenbank verwendet werden.	Regelmäßig und automatisch, um zu gewährleisten, dass die Liste der Verteilungspakete und Skripte sowie die Verteilungsmethoden auf dem neuesten Stand ist
Verteilungspakete und Skripte sowie Verteilungsmethoden in die AssetCenter-Datenbank importieren		
8	<i>AssetCenter</i> : Die geplanten Aufgaben werden in AssetCenter mithilfe folgender Aktionen erstellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Paket/Skript auf den Computern verteilen... (<code>sysESDGeneric</code>)</li> <li>■ Paket/Skript auf die Standorte verteilen... (<code>sysESDLocation</code>)</li> <li>■ Paket/Skript auf Benutzer verteilen... (<code>sysESDServices</code>)</li> </ul>	Einmal, wenn eine Verteilungsaufgabe programmiert werden muss
Geplante Aufgaben erstellen		
9	<i>Connect-It</i> : Szenario <code>DStarTasks.scn</code> . Der Import kann zum Hinzufügen neuer Aufgaben, nicht aber zum Aktualisieren oder Löschen von Aufgaben verwendet werden.	Regelmäßig und automatisch
Neue geplante Aufgaben an LANDesk Management Suite übertragen		
10	<i>LANDesk Management Suite</i>	Gemäß den in <i>LANDesk Management Suite</i> definierten Optionen
Geplante Aufgaben ausführen		
11	<i>Connect-It</i> : <i>Connect-It</i> -Szenario <code>LDUpdateTask.scn</code> . Der Import kann zum Aktualisieren geplanter Aufgaben, nicht aber zum Erstellen oder Löschen von Aufgaben verwendet werden.	Regelmäßig und automatisch
Status der geplanten Aufgaben in AssetCenter aktualisieren		

Abbildung 1.1. Prozess bei Verwendung von Enterprise Discovery zum Inventarisieren von Computern



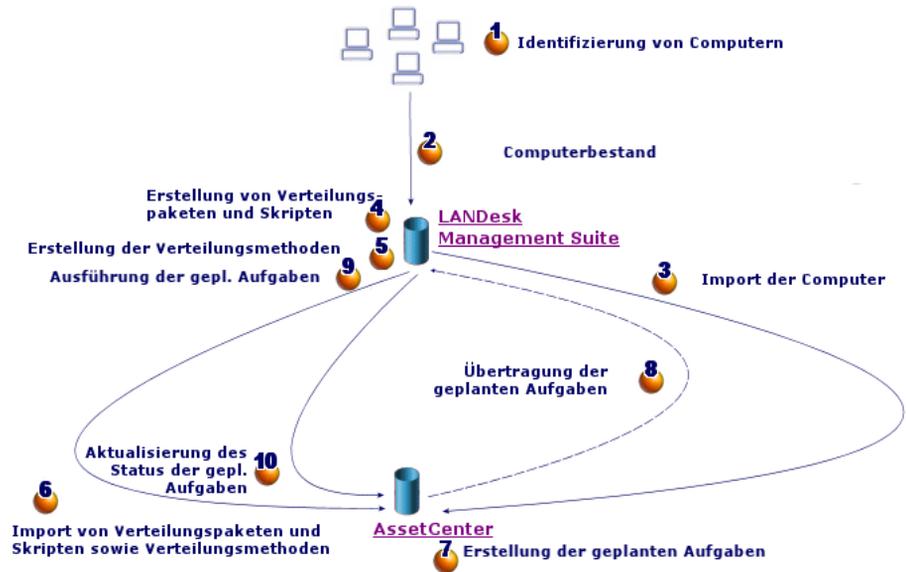
## Prozess bei Verwendung von LANDesk Management Suite zum Inventarisieren von Computern

Der Softwareverteilungsprozess umfasst folgende Schritte:

Schritt	Zu verwendende Komponente	Häufigkeit der Verwendung
<p><b>1</b></p> <p>Potentielle Zielcomputer identifizieren</p>	<p><i>Agent LANDesk Management Suite</i> auf jedem Computer installiert: Der Agent weist jedem Computer eine eindeutige Kennung zu.</p> <p>Diese Kennung dient dazu, die Computer in den LANDesk Management Suite- und den AssetCenter-Datenbanken auf die gleiche Art und Weise zu identifizieren.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>In AssetCenter wird die Computerkennung im Feld <b>Softwareverteilungskennung</b> (SWDID) gespeichert.</p>	Einmal für jeden neuen Computer
<p><b>2</b></p> <p>Computer in der LANDesk Management Suite-Datenbank deklarieren</p>	<p><i>LANDesk Management Suite</i>: Die Anwendung zählt alle Computer, auf denen der LANDesk Management Suite-Agent eingerichtet wurde.</p> <p>Damit auf dem Computer eine geplante Aufgabe ausgeführt werden kann, muss der Computer in LANDesk Management Suite gezählt worden sein.</p>	Einmal für jeden neuen Computer, automatisch
<p><b>3</b></p> <p>Computer in die AssetCenter-Datenbank importieren</p>	<p><i>Connect-It</i> Connect-It-Szenario <i>ldskac.scn</i>.</p> <p>Der Import kann zum Hinzufügen und Aktualisieren neuer Computer, nicht aber zum Entfernen von Computern, die nicht mehr in der LANDesk Management Suite-Datenbank vorhanden sind, aus der AssetCenter-Datenbank verwendet werden.</p>	Regelmäßig und automatisch, um zu gewährleisten, dass die Liste der Computer auf dem neuesten Stand ist
<p><b>4</b></p> <p>Verteilungspakete und Skripte erstellen</p>	<i>LANDesk Management Suite</i>	Einmal für jedes neue Verteilungspaket oder Skript
<p><b>5</b></p> <p>Verteilungsmethoden erstellen</p>	<i>LANDesk Management Suite</i>	Einmal für jede neue Verteilungsmethode

Schritt	Zu verwendende Komponente	Häufigkeit der Verwendung
<p> 6</p> <p>Verteilungspakete und Skripte sowie Verteilungsmethoden in die AssetCenter-Datenbank importieren</p>	<p><i>Connect-It</i>: Connect-It-Szenario LDUpdateRepository.scn.</p> <p>Der Import kann zum Hinzufügen und Aktualisieren neuer Verteilungspakete und Skripte, nicht aber zum Entfernen von Verteilungspaketen oder Skripten, die nicht mehr in der LANDesk Management Suite-Datenbank vorhanden sind, aus der AssetCenter-Datenbank verwendet werden.</p>	Regelmäßig und automatisch, um zu gewährleisten, dass die Liste der Verteilungspakete und Skripte sowie die Verteilungsmethoden auf dem neuesten Stand ist
<p> 7</p> <p>Geplante Aufgaben erstellen</p>	<p><i>AssetCenter</i>: Die geplanten Aufgaben werden in AssetCenter mithilfe folgender Aktionen erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Paket/Skript auf den Computern verteilen... (sysESDGeneric)</li> <li>■ Paket/Skript auf die Standorte verteilen... (sysESDLocation)</li> <li>■ Paket/Skript auf Benutzer verteilen... (sysESDServices)</li> </ul>	Einmal, wenn eine Verteilungsaufgabe programmiert werden muss
<p> 8</p> <p>Neue geplante Aufgaben an LANDesk Management Suite übertragen</p>	<p><i>Connect-It</i>: Connect-It-Szenario LDStarTasks.scn.</p> <p>Der Import kann zum Hinzufügen neuer Aufgaben, nicht aber zum Aktualisieren oder Löschen von Aufgaben verwendet werden.</p>	Regelmäßig und automatisch
<p> 9</p> <p>Geplante Aufgaben ausführen</p>	<p><i>LANDesk Management Suite</i></p>	Gemäß den in <i>LANDesk Management Suite</i> definierten Optionen
<p> 10</p> <p>Status der geplanten Aufgaben in AssetCenter aktualisieren</p>	<p><i>Connect-It</i>: Connect-It-Szenario LDUpdateTask.scn.</p> <p>Der Import kann zum Aktualisieren geplanter Aufgaben, nicht aber zum Erstellen oder Löschen von Aufgaben verwendet werden.</p>	Regelmäßig und automatisch

## Abbildung 1.2. Prozess der Softwareverteilung bei Verwendung von LANDesk Management Suite zum Inventarisieren von Computern

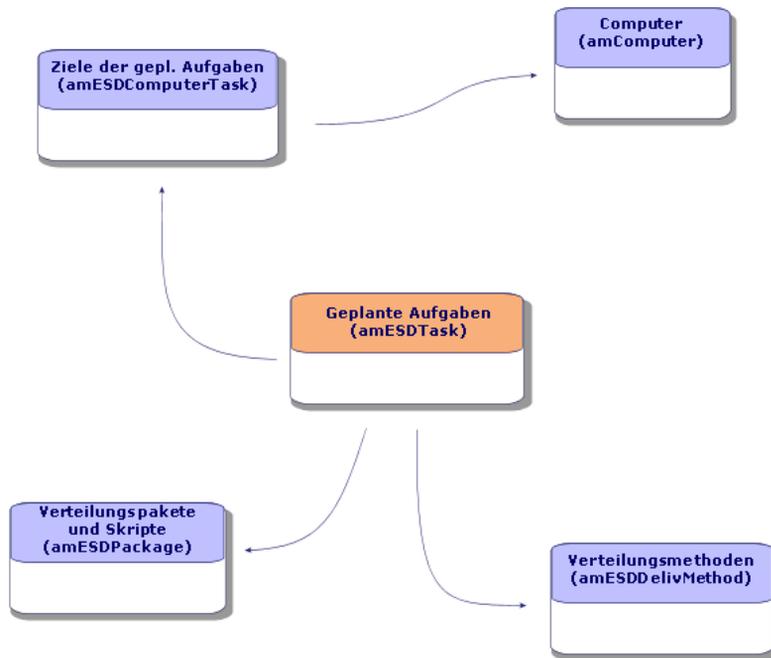


---

## Wichtigste Tabellen der Softwareverteilung

Bei der Softwareverteilung werden nur wenige Tabellen verwendet:

Abbildung 1.3. Tabellen der Softwareverteilung



## 2 Einrichtung der Komponenten

---

### AssetCenter

#### AssetCenter installieren

Folgende Anwendungen der AssetCenter-Reihe müssen installiert sein:

Anwendung	Rechner	Zweck
AssetCenter Database Administrator	1 Administrationsrechner	Erstellung der Betriebsdatenbank
AssetCenter Server	1 Überwachungsserver	Automatische Ausführung der Connect-It-Szenarien für den Datenaustausch zwischen AssetCenter und LANdesk Management Suite und den Import der Enterprise Discovery-Inventur (bei Verwendung von Enterprise Discovery für die Computerinventur)
Windows- oder Webclient	1 oder mehrere Benutzerrechner	Erstellung von geplanten Aufgaben und Prüfung von deren Status

Näheres zur Installation dieser Komponenten: ► [AssetCenter-Handbuch Installation und Aktualisierung](#).

## AssetCenter-Betriebsdatenbank erstellen

Ihre AssetCenter-Betriebsdatenbank muss bereits erstellt worden sein.  
Näheres zur Installation dieser Komponenten: ► *AssetCenter-Handbuch Verwaltung, Kapitel Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken.*

## Erforderliche Lizenz aktivieren

Ihre AssetCenter-Nutzungslizenz muss den Zugang zu den folgenden Modulen ermöglichen:

**Tabelle 2.1. Modul *Softwareverteilung* - Nutzungslizenz erforderlich**

Im Rahmen der Lizenz zu erwerbendes Modul	Zweck
Softwareverteilung	Verteilung von Software
Ausrüstung	Erstellung von Computern

Näheres zur Aktivierung von Nutzungslizenzen: ► *AssetCenter-Handbuch Verwaltung, Kapitel Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken, Abschnitt Anfordern einer Lizenzdatei und Abschnitt Lizenz ändern.*

## Für die Arbeit in Windows-Clients erforderliche Module aktivieren

Sie müssen die folgenden Module aktivieren (Menü **Datei/ Module aktivieren**):

- Softwareverteilung
- Ausrüstung
- Verwaltung

---

 **Anmerkung:**

In den Webclients sind standardmäßig alle Module aktiviert.

---

---

## LANDesk Management Suite

### LANDesk Management Suite installieren

- ▶ LANDesk Management Suite-Handbuch *Installations- und Verteilungshandbuch*.

---

## Enterprise Discovery

### Enterprise Discovery installieren

 Anmerkung:

Diese Installation ist nur erforderlich, wenn Sie die Computerinventur mithilfe von Enterprise Discovery durchführen wollen.

Alternativ können Sie auch das Inventurmodul von LANDesk Management Suite einsetzen.

- 
- ▶ Enterprise Discovery-Handbuch *Installation and Initial Setup*.

---

## Connect-It

### Connect-It installieren

- ▶ Connect-It-Handbuch *User's Guide*, Kapitel *Installation*.

### Connect-It-Szenarien konfigurieren

Sie müssen die folgenden Connect-It-Szenarien konfigurieren:

- `edac.scn` (bei Einsatz von Enterprise Discovery zur Durchführung der Computerinventur)  
Oder  
`ldskac.scn` (bei Einsatz von LANDesk Management Suite zur Durchführung der Computerinventur)
- `LDStarTasks.scn`

- LDUpdateTask.scn
- LDUpdateRepository.scn

Näheres zur Konfiguration dieser Connect-It-Szenarien: ►  
AssetCenter-Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *AssetCenter Server*, Abschnitt *Von AssetCenter Server überwachte Module konfigurieren*.

---

## AssetCenter Server

### Erforderliche AssetCenter Server-Module konfigurieren und aktivieren

Eine Liste der zu konfigurierenden AssetCenter Server-Module: ► vorliegendes Handbuch, Kapitel [Module von AssetCenter Server](#) [Seite 56].

Näheres zur Konfiguration der AssetCenter Server-Module: ► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *AssetCenter Server*, Abschnitt *Von AssetCenter Server überwachte Module konfigurieren*.

# 3 Erstellung und Aktualisierung von Referenzinformationen

Damit eine geplante Aufgabe erstellt und ausgeführt werden kann, müssen die folgenden Referenzinformationen vorhanden sein:

- Zielcomputer
- Verteilungspakete und Skripte
- Verteilungsmethoden

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie die Referenzinformationen angegeben werden.

---

## Zielcomputer

### Warum und wo müssen die Zielcomputer referenziert werden?

Die Softwareverteilung auf einem Zielcomputer kann nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn der Computer in den folgenden Elementen auf die gleiche Art und Weise identifiziert wird:

- *AssetCenter-Datenbank*, damit der Computer von den in AssetCenter erstellten geplanten Aufgaben referenziert werden kann
- *LANDesk Management Suite-Datenbank*, damit der Computer von den in LANDesk Management Suite exportierten geplanten Aufgaben referenziert werden kann

- *Zielcomputer*, damit der Computer bei der Ausführung der geplanten Aufgabe von LANDesk Management Suite ermittelt werden kann

## Wie werden die Zielcomputer referenziert?

Führen Sie die folgenden Schritte in der beschriebenen Reihenfolge aus, um die Zielcomputer korrekt zu referenzieren:

- 1 Richten Sie auf jedem Zielcomputer einen LANDesk Management Suite-Agenten ein.  
Für jeden Computer wird eine eindeutige Kennung erstellt.  
Diese Kennung wird auf die Festplatte des Computers geschrieben.  
Der Computer wird automatisch in der LANDesk Management Suite-Datenbank referenziert.  
▶ LANDesk Management Suite-Handbuch *Installations- und Verteilungshandbuch*, Kapitel *Verteilung der primären Agents an Geräte*.
- 2 Starten Sie eine Computerinventur mit Enterprise Discovery.

---

### Anmerkung:

Dies ist nur erforderlich, wenn Sie zusätzlich zu LANDesk Management Suite auch eine Computerinventur mithilfe von Enterprise Discovery durchführen möchten.

- 
- ▶ Dokumentation zu Enterprise Discovery.
  - 3 Stellen Sie sicher, dass AssetCenter Server gestartet wurde und das Modul *Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren* (EdAc) das Connect-It-Szenario `edac.scn` (bei Verwendung von Enterprise Discovery zur Computerinventur) bzw. das Szenario `ldskac.scn` (bei Verwendung von LANDesk Management Suite zur Computerinventur) auslöst.  
Überprüfen Sie dazu, ob einer der neuen, von Enterprise Discovery bzw. LANDesk Management Suite inventarisierten Computer in der AssetCenter-Datenbank vorhanden ist.

---

## Verteilungspakete und Skripte

### Warum und wo müssen die Verteilungspakete und Skripte referenziert werden?

Damit eine geplante Aufgabe erstellt und ausgeführt werden kann, muss ihr ein Verteilungspaket oder Skript zugeordnet werden können.

Die Verteilungspakete und Skripte werden vollständig in LANDesk Management Suite erstellt.

Da die geplanten Aufgaben jedoch in AssetCenter erstellt werden, muss die Möglichkeit bestehen, die Verteilungspakete und Skripte in der AssetCenter-Datenbank auszuwählen.

Außerdem ist es erforderlich, einen Teil der Informationen zu den Verteilungspaketen und Skripten aus der LANDesk Management Suite in die AssetCenter-Datenbank zu exportieren.

## Wie werden Verteilungspakete und Skripte referenziert?

Führen Sie die folgenden Schritte in der beschriebenen Reihenfolge aus, um die Verteilungspakete und Skripte korrekt zu referenzieren:

- 1 Erstellen Sie die Verteilungspakete und Skripte in der LANDesk Management Suite-Datenbank.
  - ▶ LANDesk Management Suite-Handbuch *Benutzerhandbuch*.
- 2 Stellen Sie sicher, dass AssetCenter Server gestartet wurde und das Modul *Datenbank für Pakete und Softwareverteilungsmethoden aktualisieren* (SWDRepo) das Connect-It-Szenario `LDUpdateRepository.scn` auslöst. Überprüfen Sie dazu, ob eines der neuen in LANDesk Management Suite erstellten Verteilungspakete oder Skripte in der AssetCenter-Datenbank vorhanden ist.

---

## Verteilungsmethoden

### Warum und wo müssen die Verteilungsmethoden referenziert werden?

Damit eine geplante Aufgabe erstellt und ausgeführt werden kann, muss ihr eine Verteilungsmethode zugeordnet werden können.

Die Verteilungsmethoden werden vollständig in LANDesk Management Suite erstellt.

Da die geplanten Aufgaben jedoch in AssetCenter erstellt werden, muss die Möglichkeit bestehen, die Verteilungsmethoden in der AssetCenter-Datenbank auszuwählen.

Außerdem ist es erforderlich, einen Teil der Informationen zu den Verteilungsmethoden aus der LANDesk Management Suite in die AssetCenter-Datenbank zu exportieren.

## Wie werden Verteilungsmethoden referenziert?

Führen Sie die folgenden Schritte in der beschriebenen Reihenfolge aus, um die Verteilungsmethoden korrekt zu referenzieren:

- 1 Erstellen Sie die Verteilungsmethoden in der LANDesk Management Suite-Datenbank.
  - ▶ LANDesk Management Suite-Handbuch *Benutzerhandbuch*.
- 2 Stellen Sie sicher, dass AssetCenter Server gestartet wurde und das Modul *Datenbank für Pakete und Softwareverteilungsmethoden aktualisieren* (SWDRepo) das Connect-It-Szenario `LDUpdateRepository.scn` auslöst. Überprüfen Sie dazu, ob eine der neuen in LANDesk Management Suite erstellten Verteilungsmethoden in der AssetCenter-Datenbank vorhanden ist.

## 4 Verteilung von Softwarepaketen oder Skripten

Zunächst werden die geplanten Aufgaben in AssetCenter erstellt.

Nachdem die Aufgaben in AssetCenter erstellt wurden, werden sie mithilfe eines Connect-It-Szenarios automatisch an LANDesk Management Suite übertragen.

LANDesk Management Suite führt daraufhin die geplanten Aufgaben aus.

Zum Schluss werden die Ergebnisse von Übertragung und Ausführung automatisch mithilfe eines Connect-It-Szenarios an AssetCenter übertragen.

---

### Geplante Aufgaben in AssetCenter erstellen

Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Erstellung geplanter Aufgaben. Diese Methoden werden in den folgenden Abschnitten vorgestellt.

#### Geplante Aufgaben ohne Assistenten erstellen

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Zeigen Sie die geplanten Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Geplante Aufgaben** im Navigator).
- 4 Erstellen Sie eine neue geplante Aufgabe (Schaltfläche **Neu**).

- 5 Füllen Sie die geplante Aufgabe aus, und speichern Sie sie.

### Geplante Aufgaben für die Computer eines bestimmten Standorts erstellen (mithilfe des Assistenten)

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Starten Sie den Assistenten *Paket / Skript auf die Standorte verteilen...* (sysESDLocation) (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Paket/Skript auf die Standorte verteilen...** im Navigator).
- 4 Füllen Sie die Assistentenseiten aus, und schließen Sie die Ausführung ab.

### Geplante Aufgaben für die Computer eines bestimmten Benutzers erstellen (mithilfe des Assistenten)

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Starten Sie den Assistenten *Paket / Skript auf Benutzer verteilen...* (sysESDServices) (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Paket/Skript auf Benutzer verteilen...** im Navigator).
- 4 Füllen Sie die Assistentenseiten aus, und schließen Sie die Ausführung ab.

### Geplante Aufgaben für eine Gruppe ausgewählter Computer erstellen (mithilfe des Assistenten)

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Starten Sie den Assistenten *Paket / Skript auf den Computern verteilen...* (sysESDGeneric) (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Paket/Skript auf den Computern verteilen...** im Navigator).
- 4 Füllen Sie die Assistentenseiten aus, und schließen Sie die Ausführung ab.

---

## Geplante Aufgaben an LANDesk Management Suite übertragen

Eine Aufgabe kann nur dann mithilfe des Connect-It-Szenarios `LDStarTasks.scn` an LANDesk Management Suite übertragen werden, wenn das Feld **Übertragungsstatus** (seRequest) im Aufgabendetail den Wert *Zu übertragen* aufweist.

Dieser Wert wird in zwei Fällen angenommen:

- Sie haben die geplante Aufgabe mithilfe eines Assistenten erstellt und vor Fertigstellung des Assistenten die Option **Sofort übertragen** gewählt.
- Sie haben das Detail der geplanten Aufgabe angezeigt und auf die Schaltfläche **Übertragen** geklickt.

Die Übertragung der geplanten Aufgaben an LANDesk Management Suite wird durch das Connect-It-Szenario `LDStarTasks.scn` ausgeführt.

Um diese Aufgabe zu automatisieren, stellen Sie sicher, dass AssetCenter Server gestartet wurde und das Modul *Geplante Aufgaben der Softwareverteilung erstellen* (SWDCTask) das Connect-It-Szenario `LDStarTasks.scn` auslöst.

Überprüfen Sie dazu, ob eine der in AssetCenter erstellten geplanten Aufgaben, deren Feld **Übertragungsstatus** (seRequest) den Wert *Zu Übertragen* aufweist, in der LANDesk Management Suite-Datenbank vorhanden ist.

---

## Übertragung von geplanten Aufgaben an LANDesk Management Suite prüfen

Der Übertragungsstatus der geplanten Aufgaben an LANDesk Management Suite wird in der AssetCenter-Datenbank im Detail der geplanten Aufgaben, Feld **Übertragungsstatus** (seRequest) angegeben.

Der Übertragungsstatus der geplanten Aufgaben an LANDesk Management Suite wird durch das Connect-It-Szenario `LDStarTasks.scn` aktualisiert.

### Aktualisierung des Übertragungsstatus automatisieren

Um diese Aufgabe zu automatisieren, stellen Sie sicher, dass AssetCenter Server gestartet wurde und das Modul *Geplante Aufgaben der Softwareverteilung erstellen* (SWDCTask) das Connect-It-Szenario `LDStarTasks.scn` auslöst.

Überprüfen Sie dazu, ob eine der erfolgreich an LANDesk Management Suite übertragenen, aber noch nicht ausgeführten geplanten Aufgaben in der Datenbank den richtigen Status aufweist:

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Zeigen Sie die geplanten Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Geplante Aufgaben** im Navigator).
- 4 Wählen Sie die zu prüfende geplante Aufgabe aus.
- 5 Prüfen Sie das Feld **Übertragungsstatus** (seRequest): Es muss den Wert *Übertragen* aufweisen.

## Den Übertragungsstatus prüfen

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Zeigen Sie die geplanten Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Geplante Aufgaben** im Navigator).
- 4 Wählen Sie die zu prüfende geplante Aufgabe aus.
- 5 Prüfen Sie das Feld **Übertragungsstatus** (seRequest).

---

## Ausführung von geplanten Aufgaben durch LANDesk Management Suite prüfen

Der Übertragungsstatus der geplanten Aufgabe an LANDesk Management Suite wird in der AssetCenter-Datenbank angegeben:

- Im Detail der geplanten Aufgaben, Feld **Übertragungsstatus** (seRequest)
- Im Detail der geplanten Aufgaben, Feld **Aufgabenstatus** (ESDStatus)
- Im Detail der Ziele der geplanten Aufgaben, Feld **Status** (Status)

Der Status der Ausführung der geplanten Aufgaben durch LANDesk Management Suite wird vom Connect-It-Szenario `LDUpdateTask.scn` aktualisiert.

## Aktualisierung des Ausführungsstatus geplanter Aufgaben automatisieren

Um diese Aufgabe zu automatisieren, stellen Sie sicher, dass AssetCenter Server gestartet wurde, und dass das Modul *Ergebnisse der geplanten Aufgaben*

der *Softwareverteilung aktualisieren* (SWDUTask) das Connect-It-Szenario `LUpdateTask.scn` auslöst.

Überprüfen Sie dazu, ob eine der erfolgreich von LANDesk Management Suite ausgeführten geplanten Aufgaben in der AssetCenter-Datenbank den richtigen Status aufweist:

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Zeigen Sie die geplanten Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Geplante Aufgaben** im Navigator).
- 4 Wählen Sie die zu prüfende geplante Aufgabe aus.
- 5 Prüfen Sie das Feld **Übertragungsstatus** (seRequest): Es muss den Wert *Ausgeführt* aufweisen.

### Ausführungsstatus geplanter Aufgaben prüfen

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows- oder -Webclient.
- 2 Stellen Sie die Verbindung mit Ihrer Betriebsdatenbank her.
- 3 Zeigen Sie die geplanten Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Geplante Aufgaben** im Navigator).
- 4 Wählen Sie die zu prüfende geplante Aufgabe aus.
- 5 Prüfen Sie das Feld **Übertragungsstatus** (seRequest).
- 6 Prüfen Sie das Feld **Aufgabenstatus** (ESCStatus).
- 7 Zeigen Sie die Registerkarte **Ziele** an.
- 8 Prüfen Sie das Feld **Status** (Status) der einzelnen Ziele der geplanten Aufgabe.



---

## II Integration mit anderen Softwareverteilungsprogrammen



# 5 Anpassung der Integration mit LANDesk Management Suite an andere Softwareverteilungsprogramme

---

## Prozess anpassen

Prüfen Sie den im Abschnitt [Wie sieht der Softwareverteilungsprozess aus?](#) [Seite 19] beschriebenen Prozess.

Legen Sie fest, welche Programme im Prozess die folgenden Aufgaben ausführen:

- Computer identifizieren und inventarisieren
- Software verteilen

Definieren Sie den neuen Prozess gemäß Ihren Antworten auf die vorstehenden Punkte

---

## Connect-It-Szenarien anpassen

Die Übertragung der Informationen zwischen den einzelnen Programmen des neuen Prozesses ([► Prozess anpassen](#) [Seite 43]) erfolgt mithilfe von Connect-It.

Connect-It stützt sich auf die im Abschnitt [Connect-It](#) [Seite 29] beschriebenen Szenarien.

Erstellen Sie geeignete Szenarien für die im neuen Prozess ausgeführten Programme, und ziehen Sie dabei ggf. die bestehenden Szenarien zu Rate.

Ersetzen Sie in den Szenarien die Enterprise Discovery- und LANDesk-Connectoren durch geeignete Connectoren für die im neuen Prozess verwendeten Programme.

Diese Connectoren müssen, je nach übertragenen Informationen, auf die folgenden Tabellen der AssetCenter-Datenbank zeigen:

- **Computer** (amComputer): zum Speichern der inventarisierten Computer.
- **Geplante Aufgaben** (amESDTask): zum Speichern der geplanten Aufgaben, die vom Softwareverteilungsprogramm ausgeführt werden.
- **Verteilungspakete und Skripte** (amESDPackage): zum Speichern der zu verteilenden Verteilungspakete und Skripte auf den Computern.
- **Verteilungsmethoden** (amESDDelivMethod): zum Speichern der Verteilungsmethoden, wenn diese für Ihr Softwareverteilungsprogramm zur Verteilung von Paketen oder Skripten erforderlich sind.

Für alle diese Tabellen können Sie einen beliebigen Abstimmungsschlüssel verwenden.

---

## AssetCenter Server-Module anpassen

AssetCenter Server ist so konfiguriert, dass die Connect-It-Szenarien zum Datenaustausch zwischen AssetCenter und LANDesk Management Suite automatisch ausgeführt und die Enterprise Discovery-Inventur (wenn die Computerinventur mit Enterprise Discovery durchgeführt werden soll) importiert werden.

Beim Ändern der im Softwareverteilungsprozess verwendeten Connect-It-Szenarien müssen Sie überprüfen, ob die AssetCenter Server-Module geeignet sind.

---

## III Anhänge



# A Glossar

Im folgenden Glossar finden Sie Definitionen zu den wichtigsten Begriffen im Zusammenhang mit der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen.

---

## Verteilungsmethode

Die Verteilungsmethode bestimmt, wie ein Verteilungspaket oder Skript an die Zielcomputer gesendet wird.

Verteilungsmethoden werden im Softwareverteilungsprogramm definiert und mithilfe eines Connect-It-Skripts in die AssetCenter-Datenbank importiert.

Die einzelnen Verteilungsmethoden unterscheiden sich vor allem durch den Verteilungstyp (zielgerichteter Multicast, Push-Methode, Strategie usw.).

Beschreibende Tabelle für diese Objekte in der AssetCenter-Datenbank

Verteilungsmethoden (amESDDelivMethod)

---

## Verteilungspaket

Die für die Installation einer Softwareanwendung erforderlichen Parameter und Dateien.

Verteilungspakete werden im Softwareverteilungsprogramm definiert und mithilfe eines Connect-It-Szenarios in die AssetCenter-Datenbank importiert.

### Beschreibende Tabelle für diese Objekte in der AssetCenter-Datenbank

Verteilungspakete und Skripte (amESDPackage)

---

## Skript

Auf einem Zielcomputer ausgeführtes Skript.

Skripte werden im Softwareverteilungsprogramm definiert und mithilfe eines Connect-It-Szenarios in die AssetCenter-Datenbank importiert.

### Beschreibende Tabelle für diese Objekte in der AssetCenter-Datenbank

Verteilungspakete und Skripte (amESDPackage)

---

## Geplante Aufgabe

Ein Vorgang, der dazu dient, Softwareverteilungspakete oder Skripte gemäß einer Verteilungsmethode auf eine Gruppe ausgewählter Zielcomputer zu verteilen.

Geplante Aufgaben werden von AssetCenter nicht direkt ausgeführt, sondern mithilfe eines Connect-It-Szenarios an das Softwareverteilungsprogramm übertragen.

### Beschreibende Tabelle für diese Objekte in der AssetCenter-Datenbank

Geplante Aufgaben (amESDTask)

## B Weiterführende Informationen

---

### Menüs und Registerkarten

Die für die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen relevanten Daten können über die folgenden Menüs, Registerkarten, Verknüpfungen und Felder aufgerufen werden:

**Tabelle B.1. Menüs und Registerkarten - Liste**

Menüeintrag	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarten des Moduls <i>Softwareverteilung</i>	Wichtige Felder oder Verknüpfungen (außer dedizierten Registerkarten)	Verwendung	Abschnitt in diesem Handbuch
-------------	--	--	---	------------	------------------------------

*Menü* **Datei**

---

Menüeintrag	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarten des Moduls <i>Softwareverteilung</i>	Wichtige Felder oder Verknüpfungen (außer dedizierten Registerkarten)	Verwendung	Abschnitt in diesem Handbuch
Module aktivieren	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der für die Softwareverteilung erforderlichen Module bei entsprechender Lizenzdatei.  Verwenden Sie diesen Eintrag, wenn die folgenden Menüs nicht angezeigt werden.	Für die Arbeit in Windows-Clients erforderliche Module aktivieren [Seite 28]

---

*Verknüpfung* **Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung** *im Navigator*

Verteilungspakete und Skripte	Verteilungspakete und Skripte (amESD-Package)	Alle	Alle	Einsehen und Bearbeiten der Datensätze dieser Tabelle.	Verteilungspakete und Skripte [Seite 32]
Verteilungsmethoden	Verteilungsmethoden (amESDDeliv-Method)	Alle	Alle	Einsehen und Bearbeiten der Datensätze dieser Tabelle.	Verteilungsmethoden [Seite 33]
Geplante Aufgaben	Geplante Aufgaben (amESDTask)	Alle	Alle	Einsehen und Bearbeiten der Datensätze dieser Tabelle.	Geplante Aufgaben in AssetCenter erstellen [Seite 35]

---

*Menü* **Ausrüstung**

---

Menüeintrag	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarten des Moduls <i>Softwareverteilung</i>	Wichtige Felder oder Verknüpfungen (außer dedizierten Registerkarten)	Verwendung	Abschnitt in diesem Handbuch
Computer	Computer (amComputer)	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ziel der geplanten Aufgabe (ESDComputer)</li> <li>■ Softwareverteilungskennung (SW-DID)</li> </ul>	Einsehen und Bearbeiten der Datensätze dieser Tabelle.	<a href="#">Zielcomputer</a> [Seite 31]

---

**Menü Extras**

Aktionen/ Bearbeiten	Aktionen (amAction)	Verteilung	Typ (seActionType)	Einsehen und Bearbeiten der Datensätze dieser Tabelle.	<a href="#">Aktionen und Assistenten</a> [Seite 55]
Aktionen/ <Aktionsname>	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Zugriff auf nicht kontextbezogene Aktionen oder Aktionen mit aktivem Kontext.  Ermöglicht das Auslösen einer ausgewählten Aktion.	<a href="#">Aktionen und Assistenten</a> [Seite 55]

---

**Menü Verwaltung**

---

Menüeintrag	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarten des Moduls <i>Softwareverteilung</i>	Wichtige Felder oder Verknüpfungen (außer dedizierten Registerkarten)	Verwendung	Abschnitt in diesem Handbuch
Bildschirmliste	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Ermöglicht den Zugriff auf Tabellen, die über die verfügbaren Menüs nicht aufgerufen werden können.  Diese Aufgabe ist dem Administrator vorbehalten, da die Tabellen in der Regel nicht direkt bearbeitet werden dürfen.	

---

## Symbole der Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält keine dedizierten Symbole für die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen.

---

## Optionen der Benutzeroberfläche

Die Oberfläche enthält keine dedizierten Optionen für die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen.

---

## Tabellen

Der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen sind die folgenden Tabellen zugeordnet:

**Tabelle B.2. Tabellen - Liste**

Bezeichnung	SQL-Name	Navigator-Verknüpfung für den Tabellenzugriff	Abschnitt in diesem Handbuch
<i>Direkt mit der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen verbundene Tabellen</i>			
Verteilungsmethoden	amESDDelivMethod	Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Verteilungsmethoden	Verteilungsmethoden [Seite 33]
Verteilungspakete und Skripte	amESDPackage	Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Verteilungspakete und Skripte	Verteilungspakete und Skripte [Seite 32]
Ziele der geplanten Aufgabe	amESDComputerTask	Verwaltung/ Bildschirmliste	G geplante Aufgaben in AssetCenter erstellen [Seite 35]
G geplante Aufgaben	amESDTask	Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/ Geplante Aufgaben	G geplante Aufgaben in AssetCenter erstellen [Seite 35]
<i>Indirekt mit der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen verbundene Tabellen</i>			
Aktionen	amAction	Extras/ Aktionen/ Bearbeiten	
Computer	amComputer	Ausrüstung/ Computer	Zielcomputer [Seite 31]

## Abhängigkeiten zwischen den Tabellen

Die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen greift auf bestimmte Tabellen der AssetCenter-Datenbank zurück, die untereinander verknüpft sind. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, bei der Eingabe von Daten in diese Tabellen eine bestimmte Reihenfolge zu beachten.

Die nachstehend vorgeschlagene Reihenfolge muss nicht unbedingt eingehalten werden, da AssetCenter das Erstellen der fehlenden Datensätze in den verknüpften Tabellen auch zu einem späteren Zeitpunkt zulässt.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit einer optimalen Reihenfolge zur Erstellung von Datensätzen unter Angabe der abhängigen Tabellen, in die Daten eingegeben werden müssen.

Untergeordnete Tabellen, die direkt mit der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen verbunden sind, bleiben im Folgenden unberücksichtigt, da sie bei der Erstellung von Datensätzen in den Haupttabellen automatisch ausgefüllt werden.

**Tabelle B.3. Abhängigkeiten zwischen Tabellen - Tabelle**

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Zuerst auszufüllende Tabellen (Bezeichnung und SQL-Name)
<i>Bezugssystem</i>	
Computer (amComputer)	► Handbuch <i>Ausrüstungsverwaltung</i> , Kapitel <i>Referenzen</i> , Abschnitt <i>Abhängigkeiten zwischen Tabellen</i>
<i>Verteilungspakete und Skripte (amESDPackage)</i>	
<i>Verteilungsmethoden (amESDDelivMethod)</i>	
<i>Aufgabenplanung</i>	
Geplante Aufgaben (amESDTask)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Computer (amComputer)</li> <li>■ Verteilungspakete und Skripte (amESDPackage)</li> <li>■ Verteilungsmethoden (amESDDelivMethod)</li> </ul>

## Aufzählungen

Bestimmte Felder werden durch die Auswahl von Werten in einer Liste ausgefüllt. Diese Listen werden auch Aufzählungen genannt.

Der Zugriff auf die Tabelle **Aufzählungen** (amItemizedList) erfolgt über das Menü **Verwaltung/ Aufzählungen** oder die Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Aufzählungen** im Navigator.

Bei der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen kommen folgende Aufzählungen zur Anwendung:

**Tabelle B.4. Aufzählungen - Liste**

Aufzählungskennung	Über die Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabelle des Felds (Bezeichnung und SQL-Name)
amESDDelivType	Typ (DelivType)	Verteilungsmethoden (amESDDelivMethod)

Aufzählungskennung	Über die Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabelle des Felds (Bezeichnung und SQL-Name)
amESDPackage-Type	Typ (PkgType)	Verteilungspakete und Skripte (amESDPackage)

Weitere Informationen zur Verwendung von Aufzählungen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Aufzählungen*.

---

## Berechnete Felder

Bei der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen kommen keine berechneten Felder zur Anwendung.

---

## Zähler

Bei der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen kommen keine Zähler zur Anwendung.

---

## Aktionen und Assistenten

Bei der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen kommen Aktionen zum Einsatz, um regelmäßig durchgeführte Aufgaben zu automatisieren.

Der Zugriff auf die Tabelle **Aktionen** (**amAction**) erfolgt über das Menü **Extras/ Aktionen/ Bearbeiten** oder die Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator.

Die dem Modul *Softwareverteilung* zugeordneten Aktionen können durch Anwendung eines Feldfilters auf das Feld **Bereich** (Domain) auf einfache Weise herausgefiltert werden. Suchen Sie dazu den Wert */Ausrüstungsverwaltung/ EDV/ Softwareverteilung/*.

Folgende Aktionen sind direkt mit der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen verbunden und werden in diesem Handbuch beschrieben:

**Tabelle B.5. Aktionen und Assistenten - Liste**

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Geplante Aufgabe übertragen	sysESDInstanceStart	Skript	(Systemtabelle)	Geplante Aufgaben an LANDesk Management Suite übertragen [Seite 37]
Ziele zu einer geplanten Aufgabe hinzufügen...	sysESDTaskAddComputer	Assistent	(Systemtabelle)	Geplante Aufgaben ohne Assistenten erstellen [Seite 35]
Pa-ket/Skript auf den Computern verteilen...	sysESDGeneric	Assistent	(Keine Tabelle)	Geplante Aufgaben für eine Gruppe ausgewählter Computer erstellen (mithilfe des Assistenten) [Seite 36]
Pa-ket/Skript auf die Standorte verteilen...	sysESDLocation	Assistent	(Keine Tabelle)	Geplante Aufgaben für die Computer eines bestimmten Standorts erstellen (mithilfe des Assistenten) [Seite 36]
Pa-ket/Skript auf Benutzer verteilen...	sysESDServices	Assistent	(Keine Tabelle)	Geplante Aufgaben für die Computer eines bestimmten Benutzers erstellen (mithilfe des Assistenten) [Seite 36]

Weitere Informationen zur Verwendung von Aktionen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Aktionen*.

Weitere Informationen zur Verfassung von Skripten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Skripte*.

Weitere Informationen zur Verwendung von APIs finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*.

Sie können neue Aktionen erstellen oder vorhandene Aktionen anpassen.

---

## Module von AssetCenter Server

Folgende AssetCenter Server-Module sind der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen vorbehalten:

- Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren (EdAc)

---

 Anmerkung:

Dieses Modul ist nur relevant, wenn Sie die Computerinventur mithilfe von Enterprise Discovery durchführen.

- 
- Geplante Aufgaben der Softwareverteilung erstellen (SWDCTask)
  - Datenbank für Pakete und Softwareverteilungsmethoden aktualisieren (SWDRepo)
  - Ergebnisse der geplanten Aufgaben der Softwareverteilung aktualisieren (SWDUTask)

Weitere Informationen zu diesen Modulen finden Sie im Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *AssetCenter Server*, Abschnitt *Von AssetCenter Server überwachte Module konfigurieren*.

---

## *Systemdaten und Geschäftsdaten*

Im Lieferumfang von AssetCenter sind Standarddaten enthalten.

Diese Daten gehören zu einer der folgenden Gruppen:

- *Systemdaten*: Daten, die für die Grundfunktionen von AssetCenter zwingend erforderlich sind.
- *Geschäftsdaten*: Grundlegende Daten, die bei Bedarf in die Betriebsdatenbank eingefügt werden können.  
Diese Daten sind in Funktionsgruppen untergliedert.
- *Beispieldaten*: Daten, die dem Benutzer helfen, sich mit AssetCenter vertraut zu machen.

### **Der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen vorbehaltene *Systemdaten***

Die *Systemdaten* für die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen enthalten Daten für die folgenden Tabellen:

- Bilder (amImage)
- Aktionen (amAction)

Die *Systemdaten*, die der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen vorbehalten sind, werden automatisch in die mit AssetCenter installierte Demo-Datenbank eingefügt.

Die *Systemdaten*, die der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen vorbehalten sind, werden automatisch in die von Ihnen erstellte Betriebsdatenbank integriert.

## Dem Modul *Softwareverteilung* vorbehalten *Geschäftsdaten*

Es gibt keine, die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen direkt betreffenden *Geschäftsdaten*.

---

## Berichte und Formulare

Im Lieferumfang von AssetCenter sind keine Formulare oder Berichte enthalten, die die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen betreffen.

---

## API

Bei der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen kommen bestimmte AssetCenter-APIs zum Einsatz.

Eine Liste und eine Beschreibung der APIs zum Modul *Softwareverteilung* finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*, Teil *Index*, *Index Available Functions* - '*Software Distribution*' Module.

---

## Ansichten

Die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen weist keine dedizierten Ansichten auf.

---

## Weitere Dokumente

Dieses Handbuch enthält nur Informationen, die direkt mit der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen verbunden sind.

Weitere Informationen sind in den folgenden Dokumenten enthalten:

**Tabelle B.6. Weitere Dokumente - Liste**

Dokument	Enthält Informationen über	Format	Gespeichert im AssetCenter-Installationsordner
Installation und Aktualisierung	◆ Installation von AssetCenter	Ausdruck	\doc\pdf\Installation*.pdf
		Online	\doc\chm\install*.chm
Einführung	◆ Allgemeine Einführung in die Software	Ausdruck	\doc\pdf\UserInterface*.pdf
		Online	\doc\chm\userint*.chm
Ausrüstungsverwaltung	◆ Verwaltung von Computern	Ausdruck	\doc\pdf\Portfolio*.pdf
		Online	\doc\chm\portfol*.chm
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verwaltung von Aufzählungen</li> <li>■ Verwendung von Assistenten</li> <li>■ Erstellung von Skripten</li> <li>■ Anpassung von Feldern</li> <li>■ Arbeit mit AssetCenter Server</li> </ul>	Ausdruck	\doc\pdf\Administration*.pdf
		Online	\doc\chm\admin*.chm
Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen	◆ Verwendung von Datenbankfeldern und -verknüpfungen	Online	<p>Sie haben zwei Möglichkeiten, um auf diese Hilfe zuzugreifen (wählen Sie zunächst ein Feld oder eine Verknüpfung aus):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie im Kontextmenü <b>Kontexthilfe</b>.</li> <li>■ Drücken Sie die Tastenkombination <i>Umschalttaste</i> und <i>F1</i>.</li> <li>■ Wählen Sie das Menü <b>Hilfe/Kontexthilfe</b>.</li> </ul>
Programmer's reference	◆ Verwendung der APIs	Ausdruck	\doc\pdf\ProgrammersReference*.pdf
		Online	\doc\progref*.chm
Datenbankstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Liste der Datenbanktabellen, -felder, -verknüpfungen und -indizes</li> <li>■ Von AssetCenter automatisch ausgelöste Agenten</li> </ul>	Textdatei	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ \doc\infos\database.txt</li> <li>■ \doc\infos\tables.txt</li> </ul>
		Online	\doc\chm\dbstruct*.chm

Dokument	Enthält Informationen über	Format	Gespeichert im AssetCenter-Installationsordner
Transversale Tabellen	■ Verwaltung von Standorten	Ausdruck	\doc\pdf\CommonTables*.pdf
	■ Verwaltung von Personen und Standorten	Online	\doc\chm\common*.chm
	■ Verwaltung von Merkmalen		
	■ Usw.		
Verwendung erweiterter Funktionen	■ Verwendung von Assistenten	Ausdruck	\doc\pdf\AdvancedUse*.pdf
	■ Verwendung berechneter Felder	Online	\doc\chm\advanced*.chm
	■ Verwaltung von Aufzählungen		
	■ Erstellung von Skripten		
Allgemeine Online-Hilfe	◆ Funktionsweise der gesamten Anwendung	Online	Um auf die allgemeine Onlinehilfe zuzugreifen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Drücken Sie die Taste <i>F1</i>.</li> <li>2 Wählen Sie <b>Hilfe/ Index</b>.</li> </ol>

---

## Workflow-Modelle

Bei der Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen kommen keine vordefinierten Workflow-Modelle Anwendung.

# Index

Übertragen (Schaltfläche), 37  
Übertragungsstatus (AssetCenter-Feld), 38  
, 37  
Übertragungsstatus (Feld), 37

## A

Aktionen, 55  
Ansichten, 58  
API, 58  
AssetCenter  
  Betriebsdatenbank, 28  
  Installation, 27  
  Lizenz, 28  
  Module, 28  
AssetCenter-Lizenz, 28  
AssetCenter-Module, 28  
AssetCenter Server, 56  
  Konfigurieren, 30  
Assistenten, 55  
Aufgabenstatus (AssetCenter-Feld), 38  
Aufzählungen, 54

## B

Benutzeroberfläche - Optionen, 52  
Berechnete Felder, 55

Berichte, 58  
Betriebsdatenbank, 28

## C

Connect-It, 23 , 20  
  Installation, 29  
Connect-It-Szenario  
  Konfigurieren, 29

## D

Datenbank für Pakete und  
Softwareverteilungsmethoden aktualisieren  
(AssetCenter Server-Modul), 34 , 33  
Datenbank unter Verwendung der  
Ergebnisse der Enterprise  
Discovery-Inventur aktualisieren  
(AssetCenter Server-Modul), 32

## E

edac.scn (Connect-It-Szenario), 32 , 20  
Enterprise Discovery, 20  
  Installation, 29  
Ergebnisse der geplanten Aufgaben der  
Softwareverteilung aktualisieren  
(AssetCenter Server-Modul), 38

- F**  
 Formulare, 58  
 Funktionen, 52
- G**  
 Geplante Aufgabe  
   Ausführen, 24 , 21  
   Automatisieren der Statusaktualisierung, 38  
   Definition, 48  
   Erstellen, 24 , 21  
   Erstellung in AssetCenter, 35  
     Mithilfe von Assistenten, für Benutzer, 36  
     Mithilfe von Assistenten, für Computer, 36  
     Mithilfe von Assistenten, für Standorte, 36  
     Ohne Assistenten, 35  
   Prüfen der Ausführung, 38  
   Prüfen der Übertragung an LANDesk Management Suite, 37  
   Statusaktualisierung, 24 , 21  
   Übertragung an LANDesk Management Suite, 37 , 24 , 21  
 Geplante Aufgaben der Softwareverteilung erstellen (AssetCenter Server-Modul), 37 , 37  
 Geschäftsdaten, 57
- H**  
 Handbücher, 58
- I**  
 Import von Computern, 23 , 20  
 Installation  
   AssetCenter, 27  
   Connect-It, 29  
   Enterprise Discovery, 29  
   LANDesk Management Suite, 29  
 Inventur von Computern, 20
- L**  
 LANDesk Management Suite  
   Agent, 23 , 20  
   Installation, 29 , 29  
 LANDesk Management Suite-Agent, 23 , 20  
 lds kac.scn (Connect-It-Szenario), 32  
 LDStarTasks.scn (Connect-It-Szenario), 37 , 37 , 37 , 24 , 21  
 LDUpdateRepository.scn (Connect-It-Szenario), 34 , 33 , 24 , 21  
 LDUpdateTask.scn (Connect-It-Szenario), 38 , 24 , 21
- M**  
 Menüs, 49
- O**  
 Optionen der Benutzeroberfläche, 52
- P**  
 Paket/Skript auf Benutzer verteilen (Aktion), 24 , 21  
 Paket/Skript auf den Computern verteilen (Aktion), 24 , 21  
 Paket/Skript auf die Standorte verteilen (Aktion), 24 , 21
- R**  
 Referenz, 31  
 Registerkarten, 49
- S**  
 Skript  
   Definition, 48  
   Erstellen, 23 , 20  
   Import in AssetCenter, 24 , 21  
   Verteilung, 35  
   Warum referenzieren, 32  
   Wie referenzieren, 33  
   Wo referenzieren, 32  
 Sofort übertragen (Assistentenoption), 37  
 Status (AssetCenter-Feld), 38  
 Symbole, 52  
 Symbolleiste, 52  
 Systemdaten, 57

## T

- Tabellen, 52
  - Abhängigkeiten, 53
- Tabellen der Softwareverteilung, 25

## V

- Verteilungsmethode
  - Definition, 47
  - Erstellen, 23 , 21
  - Warum referenzieren, 33
  - Wie referenzieren, 34
  - Wo referenzieren, 33
- Verteilungspaket
  - Definition, 48
  - Erstellen, 23 , 20
  - Import in AssetCenter, 24 , 21
  - Verteilung, 35
  - Warum referenzieren, 32
  - Wie referenzieren, 33
  - Wo referenzieren, 32
- Verteilungsprozess, 19
- Verteilung von Softwarepaketen oder Skripten, 35

## W

- Workflow-Modelle, 60
- Workflows, 60

## Z

- Zähler, 55
- Zielcomputer
  - Deklaration in LANDesk Management Suite, 23 , 20
  - Identifikation, 23 , 20
  - Import in AssetCenter, 23 , 20
  - Inventur, 20
  - Warum referenzieren, 31
  - Wie referenzieren, 32
  - Wo referenzieren, 31
- Zielcomputer identifizieren, 23 , 20

